

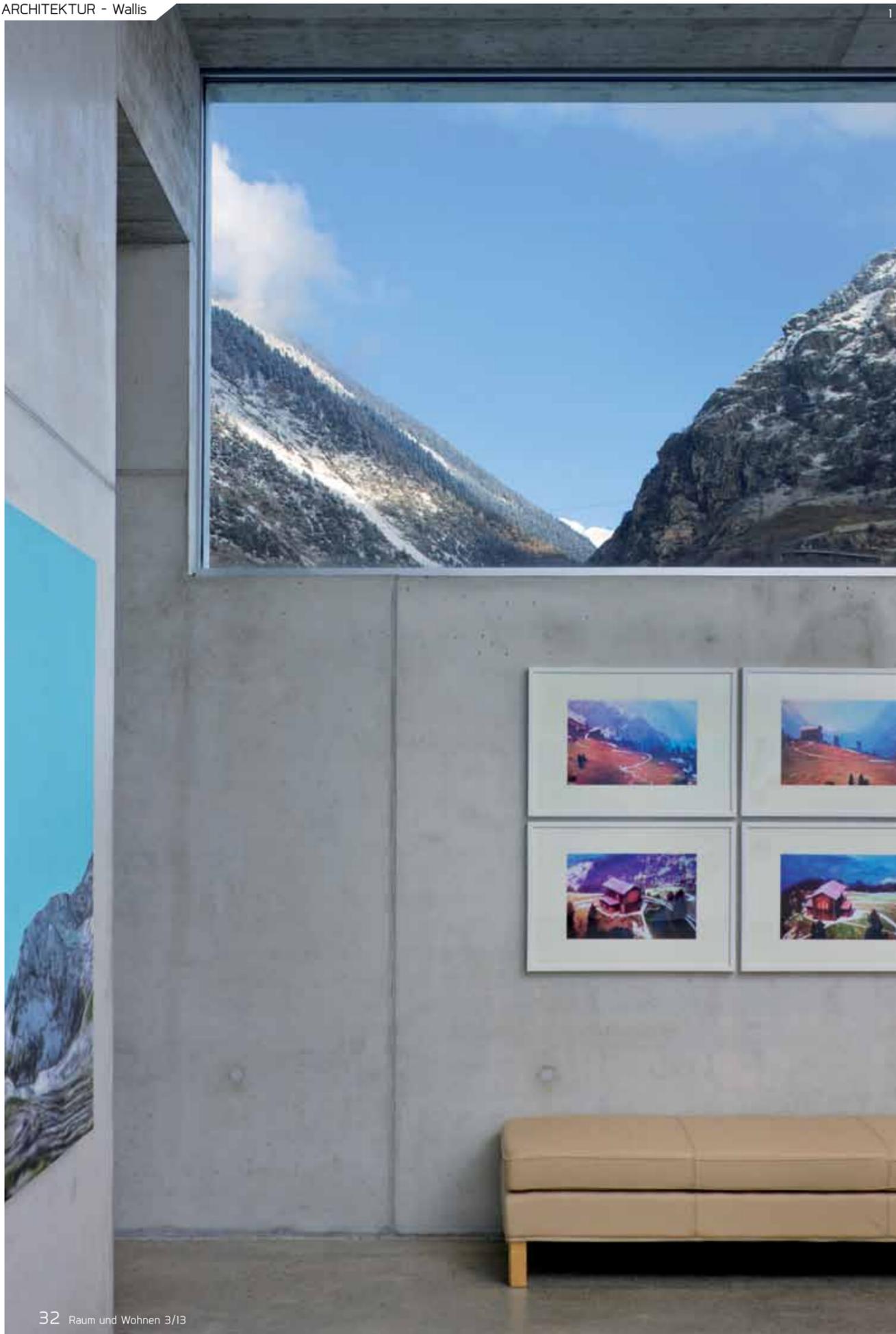
BETONKEIL IM RHONETAL

Das Schrägdach steigt zur hohen Fensterfront nach Westen an.

In Gampel/VS steht ein markanter Bau aus Sichtbeton wie ein Keil im Rhonetal. Das Haus der Architektin Rita Wagner Seiler wird von drei Parteien bewohnt und besteht aus einem Atelier- und Wohnhaus sowie einem angegliederten Appartement.



1_Die versetzte Südfassade des Doppelhauses vor dem Hintergrund der Walliser Berglandschaft. **2**_Die jeweils zwei Stockwerke umfassenden Hausteile sind versetzt aneinandergelagert. Die grossen Westfenster orientieren sich talwärts zur Aussicht. **3**_Der unscheinbare Hauseingang des Atelier- und Wohngebäudes befindet sich an der Nordseite.

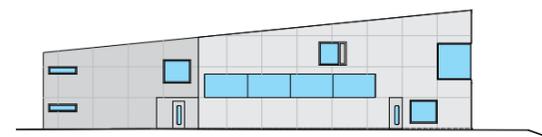


1_Das Erdgeschoss des von der Architektenfamilie bewohnten Hausteils ist als grosszügiges Atelier angelegt. Das Bandfenster neben dem Entree gleicht einem gerahmten Landschaftsbild an der Sichtbetonwand. **2_**Die Bewohner sind leidenschaftliche Kunstsammler und haben nun viel Platz für ihre Kunstwerke. Der Haifisch an der Decke ist aus verchromtem Polyester und stammt vom Walliser Künstler Pascal Seiler. **3_**Das eindrückliche Atelier dient der Kunst. Grossformatige Gemälde schmücken die schlichten Betonwände.



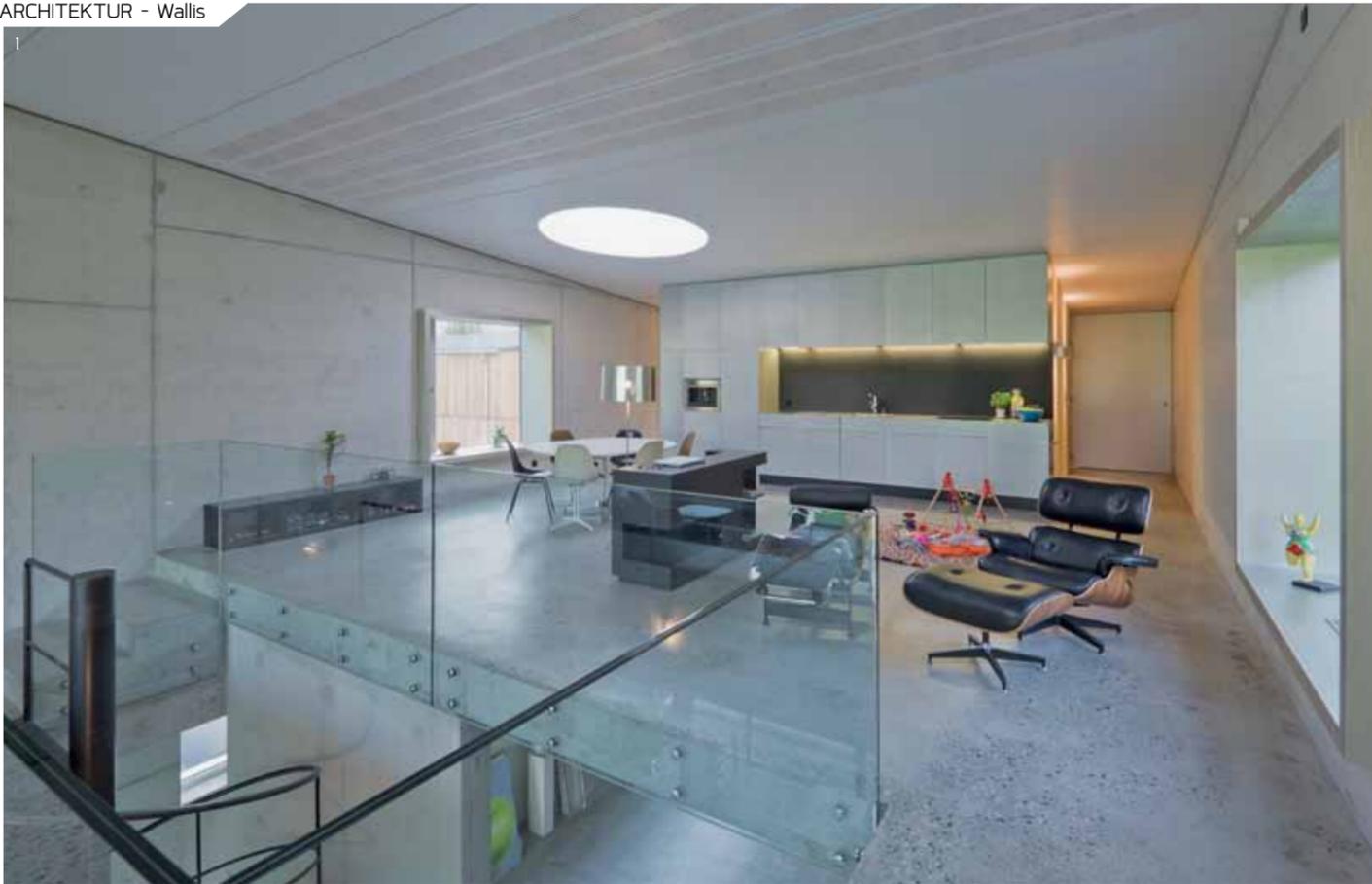
1_Eine stählerne Wendeltreppe führt nach oben ins Wohngeschoss. **2**_Der Wohnbereich ist leicht abgesenkt und präsentiert sich als lichte Aussichtskanzel mit diversen Sitzgelegenheiten. Beton und Glas prägen das Bild.

Nordfassade



BETONKEIL IM RHONETAL

An der Bahnhofstrasse eingangs der Walliser Gemeinde Gampel steht ein eindrückliches Haus aus Sichtbeton. Auf den ersten Blick steht der Bau im Widerspruch zur umgebenden Landschaft. Zu urban und futuristisch die Architektur, zu radikal die Betonfassade, zu mächtig der erste Eindruck. Wie ein Keil in der Landschaft inszeniert sich das Haus mit seinem nach Westen ansteigenden Schrägdach an exponierter Lage im Rhonetal. Mit seiner Ausrichtung und seinen grossen Fensterfronten an der hohen Westfassade orientiert es sich in Richtung Tal. «Zuerst planten wir nur ein Atelierhaus für uns», erklärt die Architektin und Bauherrin Rita Wagner Seiler, «dann entschied sich die Schwiegermutter, mitzukommen und wir integrierten eine Einliegerwohnung. Zum Schluss kam noch der Schwager und seine fünfköpfige Familie hinzu, mit dem Wunsch, beim neuen Projekt mitzumachen. So entwickelte sich die Idee des Mehrgenerationenhauses für drei Parteien. Die jeweils zwei Stockwerke umfassenden Haus-teile sind seitlich versetzt aneinandergelagert und werden jeweils an der Nordseite erschlossen. Den nordwestlichen Hausteil bewohnt die Architektenfamilie, den südöstlichen Hausteil teilen sich die Familie des Schwagers sowie die Schwiegermutter. ➔



Atelier- und Wohnhaus

Die Architektin plante für ihren Hausteil ein grosszügiges Ateliergeschoss, das neben der umfangreichen Kunstsammlung auch ein offenes Büro mit Sitzungszimmer umfasst. Vom Hauseingang gelangt man in den grossen, hohen Atelierraum. Decke, Wände und Boden sind aus kargem Sichtbeton und bilden so einen neutralen Rahmen für die modernen Gemälde und Skulpturen. Ein hoch liegendes Fensterband in der Nordfassade sorgt für optimales Atelierlicht. Der offene, nach Westen orientierte Bürobereich hat eine etwas tiefere Decke. Von hier aus führt eine stählerne und scheinbar schwebende Wendeltreppe nach oben in das Wohngeschoss, flankiert von einer abschirmenden Wandscheibe, die als Raumtrenner dient. Glasbrüstungen fassen im Obergeschoss den Treppenschacht und verstärken den offenen Eindruck.

Schnittlösung

«Die innenräumliche Inspiration entwickelte sich auf einer Portugalreise, als wir die Casa Musica von Rem Koolhaas in Porto besuchten. Daraus resultierten die Schnittlösung des Atelierhauses und die geneigten Dächer. Die dritte Dimension, also der Schnitt, hat mich schon immer

1_Das offene Obergeschoss setzt sich leicht erhöht als Küche, Ess-, Spiel- und Ruhezone fort. 2_Das runde Oblicht im Obergeschoss ist auch von aussen sichtbar.

«ZIGANO»
KÜCHENSEL AUF ROLLEN



Der Preis ist

Leserdienst108

CH-1600 Münsingen
Helmweg 11
T +41 052 727 10 00
F +41 052 727 10 00

DE-20249 Hamburg
Kroener, Holtenauer 10
T +49 40 40 40 10 00
F +49 40 40 40 10 00

FR-69000 Strasbourg
Kroener, Holtenauer 10
T +33 3 88 38 38 10 00
F +33 3 88 38 38 10 00



1



2



interessiert, da die Räume über die Höhe erlebbar werden», erklärt die Architektin und Bauherrin das Konzept ihres Hauses. Klare Formen und Linien sowie offene Räume, die durch die Glasfront im Westen in die Umgebung zu fließen scheinen, bestimmen das grosszügige Innere. Nur die nötigsten Bereiche, wie etwa Schlaf- und Badezimmer, wurden durch Wände separiert. Das Raumerlebnis wird durch die puristische Materialisierung und subtile Lichtführung noch gesteigert. Sämtliche Innen- und Aussenwände sind aus Sichtbeton mit Grossflächenschalung, die ein geometrisches Muster bildet. Die Böden bestehen aus abgeschliffenem und versiegeltem Rohbeton und ähneln einem Terrazzo. Die schräge Decke des Dachs ist mit Lignaturelementen versehen, die die Akustik dämpfen. Zur grossen Fensterfront im Westen kommen an der Nord- und Südfassade bündig gesetzte Lochfenster hinzu. Sie rahmen diverse Ausschnitte aus der noch unverbauten Natur und lassen diese wie Landschaftsbilder an den Wänden erscheinen. Runde Oblichter in der Dachdecke vervollständigen die Lichtführung und betonen die dritte Dimension. 🏠

1_Das Schlafzimmer mit Badewanne aus Beton orientiert sich nach Osten. 2_Auch die Nasszelle im Obergeschoss wird von einem Oblicht erhellt.

Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.



Die
pure
Sauber-
keit.

Leserdienst141

Katzen sind ein beliebtes Haustier. AquaClean ist ein innovatives WC-System, das
Frachten und Baulast reduziert. Das WC mit Durchströmung reinigt
das Porzellan mit Wasserdruck, auch mit kaltem Wasser. Wasserdruck
Wasser reinigt wie kein anderes WC.
➔ www.geberit-aqua-clean.ch, 0844 663 6 63 und bei
Ihren Fachhändlern.



